

Pressemitteilung

Nr. 15/2023
Magdeburg, 21. September 2023

Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit
Manuel Pape
0391 556866-24
pape@sunk-lsa.de

Wanderung zur Wilhelm-Raabe-Warte im Naturerbewald

Auf tiefen Wald-Einblick folgte weiter Ausblick für 70 Wandernde

Blankenburg – Nur für wenige Stunden öffnete der Harzklub die historische Wilhelm-Raabe-Warte im idyllischen Naturerbewald Blankenburg, der sich in der Obhut der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) befindet. Ergänzend dazu organisierte die SUNK, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Blankenburg, eine spannende Wanderung durch den Naturerbewald hin zum Aussichtsturm und zog so Naturfreunde aus der Region an.

Den rund 70 Teilnehmenden sagte Christian Wiegmann, stellvertretender Geschäftsführer der SUNK: „Großartig, so viele Wanderbegeisterte zu begrüßen, die den Naturerbewald Blankenburg nicht nur hoch über den Kronen auf der Wilhelm-Raabe-Warte, sondern auch knapp über Wanderschuhhöhe erleben möchten!“

Während der Wanderung berichteten die SUNK-Mitarbeitenden von Wiesenpflege-Maßnahmen im Naturerbewald, dem Wildtiermanagement und veranschaulichten klimabedingte Waldkrankheiten sowie die Bedeutung des Prozessschutzes für den Erhalt des Ökosystems.

Tim Schlenkermann, Geschäftsführer der Stadtwerke Blankenburg, unterstrich die Bedeutung von reinem Ökostrom im Sinne des Natur- und Klimaschutzes und erklärte: „Wir unterstützen seit Jahren diverse Klimaschutzprojekte in der Region. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei natürlich auf den Wald, da das Waldleiden im Harz für uns und unsere Ökostrom-Kunden ein zentrales Anliegen ist“ und sagt weiter, „deshalb unterstützen wir auch mit Freude diese Wanderung der SUNK, mit der wir uns gemeinsam schon viele Jahre erfolgreich für den Naturschutz im Naturerbewald einsetzen.“



Die Wilhelm-Raabe-Warte im Naturerbewald Blankenburg bietet bei solchem Wetter einen bis zu 75 Kilometer weiten Ausblick. Foto: SWB

Wer, am Ziel angelangt, noch genug „Saft in den Beinen“ hatte, wurde nach dem Erklimmen der 106 Stufen der Wilhelm-Raabe-Warte mit einem bis zu 75 Kilometer weiten Ausblick belohnt. Etwas zusätzlichen Schub verlieh dabei sicherlich der deftige Mittagsnack, den die Stadtwerke den Wandernden spendierten. Die Rückreise zum Parkplatz konnte dann zu Fuß oder bequem mit einem Shuttle-Bus angetreten werden.



Christian Wiegmann von der SUNK (2.v.r.) begrüßt die Teilnehmenden zur Wanderung durch den Naturerbewald Blankenburg. Foto: SWB